



PCOS hat einen neuen Namen!

# 10 neue Dinge, die Sie darüber wissen sollten

- 1** PCOS wird jetzt als PMOS bezeichnet – Polyendokrines Metabolisches Ovarialsyndrom (Polyendocrine Metabolic Ovarian Syndrome)

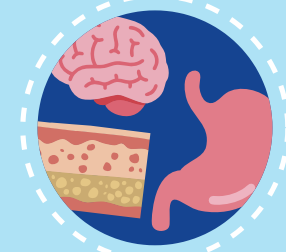


## Warum die Änderung?

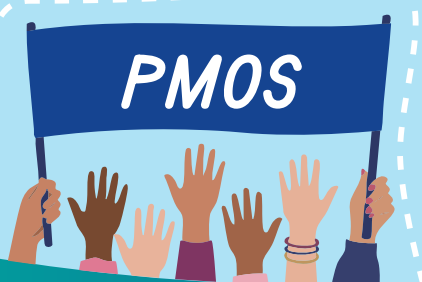
- 2** PMOS ist zutreffender, da es bei dieser Erkrankung **KEINE** Zunahme an **abnormalen Zysten im Eierstock** gibt, sondern nur teilweise entwickelte Eizellen, die wie Zysten aussehen können.

PMOS ist auch zutreffender, da es **viele Bereiche des Körpers betrifft** – Hormone, Stoffwechsel, psychische Gesundheit, Haut und das Fortpflanzungssystem.

- 3** Der Name PCOS konzentrierte sich nur auf die Eierstöcke und ließ **andere wichtige Symptome, die Frauen erleben, außer Acht**. Dadurch wurden Patientinnen und Gesundheitsfachkräfte in die Irre geführt, was zu Verzögerungen bei der Diagnose und Behandlung führte.



- 4** Es waren vor allem die **betreffenen Frauen, die sich für die Änderung des Namens eingesetzt haben – ihre Stimmen und ihr Engagement haben es möglich gemacht**. Ärzte und Gesundheitsfachkräfte befürworteten die Änderungen nachdrücklich, da die Vorteile die Risiken voraussichtlich überwiegen würden.



## Wie wurde er geändert?

- 5** Der neue Name ist das Ergebnis der **weltweit größten Beteiligung an in einem Namensänderungsprozess** mit 22.000 Umfrageantworten und mehreren Workshops, an denen neben Patientenorganisationen und Fachgesellschaften aus der ganzen Welt auch Frauen mit eigener Erfahrung und Gesundheitsfachkräfte teilnahmen.



*Möchten Sie mehr Informationen über PMOS?*

Die AskPCOS-App wird auf den neuen Namen umgestellt und bietet umfassende, qualitativ hochwertige Informationen und Unterstützungsangebote, die auf den neuesten Erkenntnissen basieren.

[www.askpcos.org](http://www.askpcos.org)/[www.askpmos.org](http://www.askpmos.org)

© Monash University



# PCOS hat einen neuen Namen!

## 10 neue Dinge, die Sie darüber wissen sollten

### Welche Vorteile sind zu erwarten?

**6** Der neue Name wurde kulturübergreifend geprüft. **Wenn der Fokus auf die Eierstöcke und das Fortpflanzungssystem gelegt wird, kann das in einigen Kulturen Stigmatisierung oder Scham auslösen, weil Fruchtbarkeit und Familiengründung dort mit dem Wert einer Frau oder ihren Zukunftschancen verbunden werden.** Wir haben dafür gesorgt, dass die Stimmen von Frauen aus aller Welt gehört wurden, und haben den Begriff „reproduktiv“ im neuen Namen vermieden.



**7** Die neue Bezeichnung wurde im **The Lancet** veröffentlicht. Das globale Kommunikations- und Implementierungsprogramm soll dazu beitragen, dass mehr Menschen die umfassende Natur der Erkrankung verstehen, **damit Forschung, Diagnose und Versorgung ausgebaut werden und sich die Gesundheit der Betroffenen verbessert.**



### Wer hat diesen globalen Prozess geleitet?



**8** **Professorin Helena Teede** leitete diesen Prozess zusammen mit dem **International PCOS-Network – Monash University, dem NHMRC Centre for Research Excellence in Women's Health in Reproductive Life (CRE-WHiRL), AE-PCOS (International Androgen Excess and Polycystic Ovary Syndrome Society) und der britischen Patientengruppe Verity.** Weltweit waren Frauen und Gesundheitsfachkräfte beteiligt.

### Die Umsetzung der Änderung

**9** Die geringe Änderung der Buchstaben von PCOS zu PMOS soll dazu beitragen, dass die Erkrankung nicht als etwas Neues wahrgenommen wird, sondern als eine **Aktualisierung** auf Grundlage bedeutender Fortschritte im Verständnis der Erkrankung.



**10** Es gibt eine dreijährige Übergangszeit für den Wechsel von PCOS zu PMOS, begleitet von einer groß angelegten internationale **Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne**, damit Betroffene, Gesundheitsfachkräfte, Regierungen und Forschende weltweit erreicht werden. Der neue Name wird in die aktualisierte Fassung der internationalen Richtlinien von 2028 aufgenommen.



**Möchten Sie mehr Informationen über PMOS?**

Die AskPCOS-App wird auf den neuen Namen umgestellt und bietet umfassende, qualitativ hochwertige Informationen und Unterstützungsangebote, die auf den neuesten Erkenntnissen basieren.

[www.askpcos.org](http://www.askpcos.org)/[www.askpmos.org](http://www.askpmos.org)

© Monash University